

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 106 (1955)
Heft: 2-3

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufforstung und Forstgenetik. Diese Abteilung beschäftigt sich mit dem Studium der einheimischen und exotischen Holzarten und der Rassenauslese.

Harz. Diese Abteilung ist ausgestattet mit einer experimentellen Harzfabrik und den entsprechenden Laboratorien zum Studium der Ergebnisse der verschiedenen Harzungsmethoden.

Waldböden. Diese Abteilung beschäftigt sich mit mechanischen, chemischen, physikalischen und biologischen Analysen für die Herstellung von Boden-Landkarten, Abfassen von Berichten bezüglich Aufforstungsprojekte und Prüfung von Dungstoffen für Baumschule.

Bibliothek. Diese enthält ungefähr 10 000 Bände sowie die wichtigsten Fachzeitschriften des Auslandes.

Baumschule. Die für diese Baumschule reservierte Fläche hat eine Ausdehnung von 9 ha und enthält eine große Kollektion von einheimischen und exotischen Laub- und Nadelhölzern. Besonderes Interesse bietet die Pappelabteilung.

Mehrere Abteilungen unterhalten in einzelnen Provinzen des Landes Versuchspartzen.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Statuten des Schweizerischen Forstvereins

Zweck

Art. 1. Der Schweizerische Forstverein ist ein Verein im Sinne der Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Gesetzliche Grundlage

Er stellt sich zur Aufgabe: Die Förderung der Forstwirtschaft in ihrem ganzen Umfange, die fachliche Fortbildung der Mitglieder sowie die Pflege der Kameradschaft. Aufgaben des Vereins

Art. 2. Der Erfüllung der Vereinsaufgaben dienen insbesondere:

- a) jährliche Versammlungen zur Behandlung aktueller und wissenschaftlicher Fragen;
- b) Waldexkursionen, meistens im Anschluß an die Versammlung;
- c) Herausgabe und Unterstützung forstlicher Zeitschriften sowie anderer zweckdienlicher Veröffentlichungen;
- d) Anregungen und Maßnahmen zur Verbesserung der forstlichen Gesetzgebung und Organisation in Bund, Kantonen und Gemeinden sowie zur Hebung des Forstwesens im allgemeinen;
- e) Beteiligung an den das Forstwesen fördernden Bestrebungen anderer Organisationen.

Erfüllung der Aufgaben

Mitgliedschaft

Art. 3. Der Schweizerische Forstverein setzt sich zusammen aus Forstmännern, Waldbesitzern und Freunden des Waldes. Mitglieder

Man unterscheidet:

- a) ordentliche Mitglieder,
- b) Veteranenmitglieder,
- c) Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder können Einzelpersonen oder juristische Personen (Behörden, Körperschaften, Firmen usw.) werden.

Nach vierzig Jahren Mitgliedschaft treten Einzelpersonen über in die Kategorie der *Veteranenmitglieder*.

Die *Ehrenmitgliedschaft* kann verliehen werden als Auszeichnung für besondere Verdienste um den Schweizerischen Forstverein oder das Forstwesen im allgemeinen. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Vereinsversammlung.

Veteranen- und Ehrenmitglieder genießen die Rechte der ordentlichen Mitglieder.

Aufnahme und Ausschluß *Art. 4.* Die Aufnahme erfolgt durch die Vereinsversammlung oder, in der Zwischenzeit, durch den Vorstand.

Über allfälligen Ausschluß beschließt die Vereinsversammlung.

Beiträge *Art. 5.* Der von den ordentlichen Mitgliedern zu bezahlende Jahresbeitrag wird von der Vereinsversammlung bestimmt. Letztere kann auch über allfällige nötige außerordentliche Beiträge Beschluß fassen.

Die Veteranenmitglieder zahlen den halben Jahresbeitrag.

Die Ehrenmitglieder sind von der Zahlung des Jahresbeitrages befreit.

Vereinsorgan *Art. 6.* Alle Mitglieder erhalten die offizielle Vereinszeitschrift unentgeltlich zugestellt.

Haftung *Art. 7.* Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet allein das Vereinsvermögen; die Mitglieder sind frei von jeder persönlichen Haftung.

Organisation

Organe *Art. 8.* Die Organe des Vereins sind:

- a) die Vereinsversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) die Rechnungsrevisoren,
- d) das Organisationskomitee der Jahresversammlung,
- e) die Sekretäre und Stimmenzähler der Versammlungen,
- f) die Redaktoren der Zeitschriften,
- g) allfällige Kommissionen für besondere Aufgaben,
- h) Vereinsvertreter in anderen Organisationen.

Ordentliche Jahresversammlung *Art. 9.* Alljährlich findet im Herbst eine ordentliche Jahresversammlung statt, wozu die Mitglieder spätestens einen Monat vorher vom Organisationskomitee eingeladen werden. Die Versammlung wird vom Vereinspräsidenten geleitet.

Der Versammlung liegen ob: die Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung, die Aufstellung des Voranschlages, die Festsetzung der Beiträge, die Wahl

- a) des Vorstandes,
- b) des Vereinspräsidenten,
- c) zweier Rechnungsrevisoren,
- d) der Sekretäre und Stimmenzähler der Versammlung.

Die unter *a* bis *c* genannten Wahlen erfolgen auf die Dauer von drei Jahren.

Die Versammlung behandelt sodann die durch den Vorstand vorgesehenen Vereinsangelegenheiten und Fachfragen.

Beschlüsse können nur gefaßt werden über Gegenstände, die auf der Traktandenliste aufgeführt sind, Art. 12 vorbehalten.

Art. 10. Der Vorstand ist berechtigt, außerordentliche Versammlungen einzuberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn 30 Vereinsmitglieder dies schriftlich verlangen; in diesem Falle hat er die Versammlung innert zweier Monate anzuberaumen.

Außer-
ordentliche
Versammlung

Art. 11. Bei Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit fällt der Vorsitzende den Stichentscheid. Sofern nicht von fünf Mitgliedern geheime Abstimmung verlangt wird, wird offen abgestimmt.

Abstimmungen

Art. 12. Mitglieder, welche an den Versammlungen Anträge stellen wollen, die mit den Verhandlungsgegenständen nicht in engem Zusammenhang stehen, haben dieselben 14 Tage vor der Versammlung dem Vereinspräsidenten einzureichen.

Anträge von
Mitgliedern

Art. 13. Der Verein wird geleitet von einem *Vorstand* von fünf Mitgliedern. Diese sind nach Ablauf der dreijährigen Amtsdauer wieder wählbar, jedoch höchstens für drei weitere Amtsperioden. Es soll darauf Bedacht genommen werden, in der Zusammensetzung des Vorstandes in der Weise einen Wechsel eintreten zu lassen, daß die verschiedenen Landesgegenden angemessen berücksichtigt werden können.

Vorstand

Art. 14. Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse der Versammlung, führt die laufenden Geschäfte, vertritt den Verein nach außen und ernennt die Vereinsvertreter in andern Organisationen. Er führt Rechnung über den Vereinshaushalt und die besonderen Fonds und legt sie mit einem Tätigkeitsbericht alljährlich dem Verein vor.

Aufgaben des
Vorstandes

Für den Verein führt die verbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Art. 15. Zur Sicherung der Kontinuität kann der Vorstand im Einverständnis mit der Generalversammlung eine Geschäftsstelle einrichten, der die Führung der administrativen Geschäfte anvertraut wird. Er stellt hierüber ein Reglement auf.

Geschäfts-
stelle

Art. 16. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Juli und endigt mit dem 30. Juni.

Rechnungs-
jahr

Art. 17. Die ordentliche Vereinsversammlung beschließt jeweilen, in welchem Kanton die nächste Versammlung stattfinden soll, und wählt den Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees. Diese ergänzen sich durch eine weitere Zahl von Mitgliedern.

Organisations-
komitee der
Jahres-
versammlung

Das Organisationskomitee besorgt die besonderen Anordnungen für die Vereinsversammlung und die mit derselben zu verbindenden Exkursionen.

Art. 18. Der Vorstand sorgt für die Redaktion und die Herausgabe der Zeitschriften und schließt die damit zusammenhängenden Verträge ab.

Zeitschriften

Art. 19. Die Auflösung des Vereins kann nur auf dem Wege einer Abstimmung mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit aller Mitglieder beschlossen werden. Sofern

Auflösung

der Auflösungsbeschluß keine andere Verwendung des Vereinsvermögens vorsieht, fällt dieses zu Forschungszwecken an die Forstabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Diese Statuten wurden von der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins am 26. September 1954 in Luzern genehmigt und treten sofort in Kraft. Sie ersetzen jene vom 28. August 1921.

Namens des Vorstandes

Der Präsident: *J. Jungo*

Der Sekretär: *Jacques Barbey*

Statuts de la Société forestière suisse

But

Statut légal *Article 1^{er}.* La Société forestière suisse est une association au sens des articles 60 et ss du Code civil suisse.

But Elle a pour but de contribuer au progrès de l'économie forestière, de développer les connaissances professionnelles de ses membres et de cultiver les sentiments de camaraderie.

Moyens *Art. 2.* Pour atteindre ce but:

- a) elle se réunit chaque année pour discuter de problèmes d'actualité ou de questions scientifiques;
- b) elle organise des excursions forestières coïncidant généralement avec les réunions annuelles;
- c) elle publie et soutient financièrement des périodiques et d'autres ouvrages forestiers;
- d) elle fait toutes suggestions ou propositions pour améliorer la législation et l'organisation forestières de la Confédération, des cantons et des communes, et pour élever le niveau de l'économie forestière en général;
- e) elle participe aux efforts faits dans le même sens par d'autres organisations.

Sociétaires

Membres *Art. 3.* La société est composée de forestiers, de propriétaires de forêts et d'amis de la forêt qui sont classés en:

- a) membres ordinaires,
- b) membres vétérans,
- c) membres d'honneur.

Les *membres ordinaires* sont soit des membres individuels, soit des personnes juridiques (autorités, associations, entreprises, etc.).

Après quarante ans de sociétariat, les membres individuels deviennent *membres vétérans*.

La qualité de *membres d'honneur* peut être conférée à ceux qui ont rendu des services signalés à la Société forestière suisse ou à l'économie forestière en général. Cette distinction est décernée, sur proposition du comité, par l'assemblée générale.

Les membres vétérans et les membres d'honneur jouissent des mêmes droits que les membres ordinaires.

Art. 4. L'admission d'un membre est prononcée par l'assemblée générale ou, dans l'intervalle, par le comité. L'exclusion d'un membre doit être votée par l'assemblée générale. Admissions et exclusions

Art. 5. Le montant de la cotisation annuelle des membres ordinaires est fixé par l'assemblée générale. Celle-ci est aussi compétente pour décréter, en cas de besoin, toute contribution extraordinaire. Cotisations

Les membres vétérans paient la moitié de la cotisation annuelle.

Les membres d'honneur sont exemptés de la cotisation annuelle.

Art. 6. Tous les membres reçoivent gratuitement le périodique qui constitue l'organe officiel de la société. Périodique

Art. 7. Les membres n'assument aucune responsabilité personnelle pour les engagements de la société; ces derniers sont garantis uniquement par les biens sociaux. Responsabilité

Organisation

Art. 8. Les organes de la société sont:

Organes

- a) L'assemblée générale,
- b) le comité,
- c) la commission de contrôle des comptes,
- d) le comité d'organisation de l'assemblée annuelle,
- e) les secrétaires et scrutateurs des assemblées,
- f) les rédacteurs des périodiques,
- g) les commissions désignées pour des tâches particulières,
- h) les représentants de la société délégués auprès d'autres organisations.

Art. 9. La société se réunit à l'ordinaire une fois par an, en automne, en assemblée générale. Il appartient au comité d'organisation de lancer les invitations au plus tard un mois d'avance. L'assemblée est dirigée par le président de la société.

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale a les attributions suivantes: Adoption du rapport annuel et des comptes — Vote du budget annuel — Fixation des cotisations — Election:

- a) du comité,
- b) du président de la société,
- c) de deux contrôleurs des comptes,
- d) des secrétaires et scrutateurs.

Les nominations sous lettres a, b et c sont faites pour une période de trois ans.

L'assemblée délibère ensuite sur les sujets concernant l'activité de la société et les problèmes d'ordre professionnel présentés par le comité.

Des décisions ne peuvent être prises que sur les objets figurant à l'ordre du jour, sous réserve de l'art. 12.

Art. 10. Le comité est compétent pour convoquer des assemblées extraordinaires. Il y est tenu si 30 membres en ont fait la demande écrite. Dans ce cas, l'assemblée doit avoir lieu dans les deux mois.

Assemblée extraordinaire

Votations	<i>Art. 11.</i> Les votations ont lieu à la majorité absolue des membres présents. A égalité de voix, le président départage. Les votations se font à main levée à moins que cinq membres ne réclament le vote au bulletin secret.
Propositions individuelles	<i>Art. 12.</i> Les membres qui désirent faire des propositions n'étant pas en relation directe avec l'ordre du jour doivent en informer le président au moins 14 jours avant l'assemblée.
Comité	<i>Art. 13.</i> La société est administrée par un comité de cinq membres nommés pour une durée de trois ans. Ces membres sont rééligibles pour trois périodes triennales au maximum. Les nominations doivent être faites, si possible, par rotation pour assurer une représentation équitable des différentes régions du pays au sein du comité.
Tâches du comité	<i>Art. 14.</i> Le comité exécute les décisions de l'assemblée générale, expédie les affaires courantes, représente la société au dehors et désigne les délégués de celle-ci auprès d'autres organisations. Il tient les comptes de la société et des fonds spéciaux et les présente chaque année avec un rapport de gestion. Le président ou le vice-président avec le secrétaire ou le caissier ont collectivement la signature sociale.
Secrétariat	<i>Art. 15.</i> Pour assurer la continuité des affaires, le comité peut, avec l'assentiment de l'assemblée générale, créer un secrétariat permanent chargé des tâches administratives. L'activité du secrétariat est fixée par un règlement.
Année comptable	<i>Art. 16.</i> L'année comptable commence le 1 ^{er} juillet et se termine le 30 juin.
Comité d'organisation de l'assemblée annuelle	<i>Art. 17.</i> L'Assemblée générale ordinaire décide chaque année dans quel canton aura lieu la prochaine réunion; elle nomme le président et le vice-président du comité d'organisation. Ceux-ci s'adjoignent d'autres membres. Le comité d'organisation prend toutes les dispositions nécessaires pour organiser l'assemblée annuelle et les excursions qui s'y rattachent.
Périodiques	<i>Art. 17.</i> Le comité s'occupe d'assurer la rédaction et l'édition des périodiques et conclut tous les contrats nécessaires à cet effet.
Dissolution	<i>Art. 19.</i> La dissolution de la société ne peut être décidée qu'à la majorité des deux tiers de tous les sociétaires. Pour autant que la décision de dissolution ne prévoit pas autre chose, la fortune de la société sera attribuée à la division forestière de l'Ecole polytechnique fédérale pour servir à des recherches forestières.

Ces statuts ont été adoptés par l'assemblée générale de la Société forestière suisse, réunie à Lucerne le 26 septembre 1954. Ils remplacent ceux du 28 août 1921 et entrent en vigueur immédiatement.

Au nom du comité,

Le président: *J. Jungo*

Le secrétaire: *Jacques Barbey*